

Klassenfahrt am Edersee 2018

Um 8.35 Uhr trafen wir uns in der Schule und um elf Uhr kam der Bus. Nachdem wir alle bereit auf unseren Plätzen saßen, fuhren wir endlich los. Nach ca. drei Stunden Busfahrt kamen wir an unserer Jugendherberge an. Danach wurden wir in unsere Zimmer eingeteilt, wo wir dann unsere Betten beziehen mussten. Nach einer verdienten Pause gingen wir zu einer Brücke, die normalerweise am Edersee nicht sichtbar ist. Wir konnten auf ihr laufen, da der Wasserspiegel zurzeit gesunken ist. Als wir zurückkamen, stand das Abendessen an. Nachdem alle satt und zufrieden auf ihre Zimmer oder nach draußen gegangen waren, durften wir tun und lassen was wir wollten. Um 21 Uhr sollten wir alle in unseren Zimmern sein, da wir um 22 Uhr alle bettfertig in unseren Betten liegen sollten. Am nächsten Morgen mussten alle um neun Uhr am Haupteingang sein, um pünktlich zum Schloss Waldeck fahren zu können. Die Führung war für uns sehr interessant, aber nachdem sie vorbei war, mussten wir leider auch schon gehen, damit wir das Boot noch erwischen konnten. Angekommen auf dem Boot „Edersee“ konnten wir an Deck den Fahrtwind und die schöne Aussicht genießen. Nach der Bootsfahrt liefen wir über die große Staumauer, die den Edersee trennt und gingen zum Aqua-Park. Anschließend waren die meisten schlapp und hungrig. Nachdem alle versammelt und bereit waren, ging es los zum Wildtierpark. Zum Abschluss des Spaziergangs durch den Wildtierpark gab es eine Greifvogelshow, bei welcher die Vögel den Besuchern auch sehr nah über den Köpfen schwebten. Angekommen in der Jugendherberge gab es pünktlich Abendessen. Am Mittwochmorgen trafen wir uns alle nach dem

Frühstück am Haupteingang, um 10 Uhr kamen dann die „Schattenspringer“, mit denen wir dann verschiedene Aufgaben und Spiele gemeinsam als Team lösen mussten. Als der Tag mit den Schattenspringern zu Ende war, stand dann das Abendessen an. Nach dem Abendessen hatten wir noch Zeit, um uns auf die Nachtwanderung vorzubereiten. Nach der Nachtwanderung waren alle schlapp und freuten sich schon auf ihr Bett. Um 9.30 Uhr begann der 2. Tag mit den Schattenspringern. An diesem Tag war es etwas kälter und es regnete, so dass wir uns erstmal mit einigen Spielen aufwärmen mussten. Nach dem Mittagessen wurde es schon ein bisschen wärmer und wir gingen in zwei Gruppen klettern. Als eine Gruppe kletterte, musste die andere Flöße aus Materialien aus der Natur bauen. An diesem Tag hörten wir ein bisschen früher auf, damit wir auch noch Koffer packen konnten. Der Abend verging schnell. Morgens trafen wir uns um neun Uhr und der Bus wartete schon auf uns.

ENDE

von Lara T. Klapez und Antonia Maas, 6c